

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

110 (13.5.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Num. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Num. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Stiefel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Verlag:
Telegraphen-Adresse
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Preis:
Im Verlage abgeholt:
60 Pfg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
Stierjährl. M. 2.10.
Kundwärts durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr:
M. 1.80.
Frei ins Haus bei täglich
Anzahl. Zustellung M. 2.52.
Einzeln Nummern 5 Pfg.
Doppelnummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilagen 20 Pfg.,
die Restbeilage 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, literarischen
und lokalen Teil
i. V.: Ernst Lange,
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderpacher,
Amtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 110.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Dienstag den 13. Mai 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Verband badischer Centrifugal-Molkereien.

Karlsruhe, 12. Mai.

Der Verband badischer Centrifugal-Molkereien hielt heute im Saale 8 der Bauerei Schreyer dahier seine 7. Generalversammlung ab. Dieselbe wurde um 10 Uhr durch den Verbandsvorsitzenden Huber eröffnet, der die Erschienenen begrüßte und seiner Genehmigung Ausdruck gab, daß sich als Vertreter der Großh. Regierung Ministerialrat Krebs und Oberregierungsrath Martin zur Teilnahme an den Verhandlungen eingefunden hätten. Redner gedachte sodann des Hinscheidens eines der eifrigsten Förderer der Molkereifache, des Landwirtschafts-inspektors Gau auf Augustenberg, zu dessen ehrenben Andenkens sich die Anwesenden von den Sigen erhoben.

Nach Feststellung der Tagesordnung, die ergab, daß 41 Molkereien, über deren Drittel der dem Verbande angehörenden Molkereien vertreten waren, erbatete

Verbandsvorsitzender Huber den Jahresbericht. Aus demselben ist zu entnehmen: Mit Befriedigung darf konstatiert werden, daß die Zweckmäßigkeit des Verbandes immer anerkannt wird. Dem Verbande ist es im abgelaufenen Geschäftsjahre gelungen, die Produktion seiner Mitglieder zu annehmbarer Preis auf den Buttermarkt zu bringen. Auch ein weiteres Anzeichen des Verbandes kann festgestellt werden. Derselbe hatte Anfangs des letzten Jahres 55 Vereinigungen, von denen 2 austraten, während im Laufe des Jahres 11 neue zuzugingen, so daß Ende 1901 der Verband 64 Vereine zählte. Der Butterabsatz wuchs sich ohne Störungen, und dem Verbande war es ein Leichtes, für überaus billige Preise Butter zu kaufen. Es ist uns gelungen, einen annehmbareren Preis für die Waaren zu halten. Auch keine Aufgabe, seinen Mitgliedern durch Erhebungen über die Kreditwürdigkeit der Abnehmer an die Hand zu gehen, hat der Verband zu erfüllen verstanden. Die Molkereirevision ist im letzten Jahre fast vollständig durchgeführt worden. Der Unterzeichnung des Ministeriums des Innern haben wir es zu verdanken, daß die Kosten der Revisionsarbeiten, die eine notwendige Ergänzung der Einkommenrevision sind, die Verbandskasse übernehmen konnte. Die Einnahmen der Verbandskasse betragen 1514 M. 15 Pfg., die Ausgaben 991 M. 07 Pfg. Die Geschäfte der Verbandsleitung haben im letzten Jahre wieder erheblich zugenommen. Aus der hiesigen Feststellung ergibt sich, daß der Verband in einer gesunden Entwicklung begriffen ist. Von den ausgegebenen Proben sind in der Verbandskasse nur 3 unbenutzt geblieben. Aus dem eingelaufenen Material ergibt sich, daß die Vereine eine Mitgliederzahl von 2856 aufzuweisen haben. Da zu kommen 1100 Milchlieferanten, die nicht Mitglieder sind. Es wurden im letzten Jahre 11 892 057 Liter von 11 119 Mähen geliefert. Von diesen Kühen sind 8399 im Besitze der Mitglieder. Die Milchlieferung beträgt pro Kuh jährlich 1069 Liter durchschnittlich. Für die im Gesamten gelieferte Milch wurden 876 176 M. 50 Pfg. bezahlt, während die Einnahme aus der aus der Milch gewonnenen Butter 1 082 206 Mark betrug. Es ist das ein erfreulicher Erfolg.

Der Jahresbericht fand allgemeinen Beifall. Mit der Diskussion über denselben wurde die Beratung des zweiten Punktes der Tagesordnung: „Anfragen und Mitteilungen aus den Verbandsmolkereien“ verbunden. Im Vordergrund der Erörterungen stand die Frage des Butterpreises. Man war allgemein der Ansicht, daß Butter bei kleineren Bestellungen nicht unter 1.15 M. und bei größeren Bestellungen nicht unter 1.10 M. abgegeben werden soll. Aus der Diskussion ging hervor, daß die Nachfrage nach Butter in diesen Gegenden eine große ist. Es wurde deshalb als notwendig bezeichnet, daß zur Förderung des Butterabsatzes bei Ueberfluth und Mangel alsbald der Verbandsleitung Nachricht gegeben wird, die durch ihre Vermittlung für den Absatz Sorge trägt.

Im weiteren Verlaufe der Beratung theilte der Verbandsvorsitzende mit, daß noch in diesem Jahre ein Molkereirevisoren in Augustenberg abgehalten wird. Das Nähere hierüber erhalten die Vereine noch mitgetheilt. Verschiedene Molkereien haben den Beschluß gefaßt, neue Mit-

glieder nicht mehr aufzunehmen. Die Verbandsleitung findet dieses Vorgehen nicht im Einklang mit den gemeinschaftlichen Bestrebungen und wünscht, daß den Landwirthen, die in die Molkereien eintreten wollen, die Thüre nicht verschlossen sein soll. Sie hat aber keine Einwendungen zu machen, daß die Molkereivereine, die nun in die Höhe gekommen sind und Vermögen besitzen, für neue Mitglieder einen Eintrittsbeitrag erhebt.

Eine längere Debatte rief der nächste Gegenstand der Tagesordnung: „Besprechung über die Revisionen“ hervor. Verbandssekretär Gottlob kam auf die Bedeutung der Revision zu sprechen. Er führte dabei aus, daß sich bei den Verbandsvereinen die Geschäfts- und Buchführung gebessert hat. Wo Beanstandungen vorkommen, handelt es sich hauptsächlich um unrichtig geführte Milchregister, Futterausbeutetabellen, Abfahndweisungen und Monatsabrechnungen. Verschiedene Redner vertraten die Ansicht, daß die Revision eine theure sei und daß man darnach streben soll, sie zu verbilligen oder, wenn möglich, ganz unentgeltlich zu machen. Der Verbandsvorsitzende wies darauf hin, daß dem Zweck Entgegenkommens der Regierung der Verband in der Lage sein wird, bezüglich der Revisionskosten Erleichterungen zu gewähren. Darin waren alle Redner einig, daß die Revision eine gründliche sein soll, da durch dieselbe nur die Interessen der Vereine gefördert werden.

Nach einem kurzen Berichte des Verbandsvorsitzenden Huber wurde die Verbandsrechnung für imbeanstandet erklärt. In seinen erläuternden Ausführungen zu den einzelnen Positionen sprach der Verbandsvorsitzende der Regierung den wärmsten Dank für ihr dem Verbande gegenüber stets beherrschte Wohlwollen und Entgegenkommen aus. Er forderte die Anwesenden auf, dem Danke, den die Regierung reichlich verdienet, dadurch Ausdruck zu geben, daß sie sich von ihren Sigen erhoben. Dies geschah.

Der letzte Punkt, den die Tagesordnung verzeichnete, betraf „Verschiedenes über das Molkereiwesen“. Es wurde in Erörterung dieser Angelegenheit die Erfahrungen ausgetauscht, die bei den einzelnen Vereinen gemacht worden sind. Ein Antrag auf Gründung einer gemeinschaftlichen Butterverkaufsstelle überwiegt die Versammlung zur weiteren Behandlung dem Verbandsvorsitzende.

Im Verlaufe der Diskussion wandte sich ein Vertreter aus Melsbach gegen die oft vertretene Auffassung, daß die Molkereien ein Schaden für die Viehzucht seien. Nach den Erfahrungen, die gemacht worden, stehe fest, daß die Auffassung durchaus unbegründet sei.

Am 1. Mai hatten die Verhandlungen ihr Ende erreicht. Der Verbandsvorsitzende schloß die Generalversammlung mit dem Wunsche, daß dieselbe gute Früchte für das Molkereiwesen bringen möge.

Aus Baden.

3 Karlsruhe, 11. Mai. Nachdem im Laufe der letzten Jahre in mehreren deutschen Bundesstaaten eine Waarenhaussteuer zur Einführung gekommen ist, hat nunmehr auch die badische Regierung diese Frage einer eingehenden Prüfung unterzogen. Sie ist hierbei zu dem Entschlusse gekommen, von der Einführung einer staatlichen Waarenhaussteuer, wie eine solche in Bayern besteht, abzusehen. Dagegen ist in Aussicht genommen, eine gemeindliche Besteuerung der Waarenhäuser einzuführen, ähnlich der, wie sie in Sachsen und Württemberg besteht. In diesbezüglicher Gesetzentwurf ist bereits ausgearbeitet. Zunächst werden noch Erhebungen gemacht, welche Stellung die Städte zu der Frage der gemeindlichen Waarenhausbesteuerung einnehmen. Es sollen im neuen Gesetze, das vom 1. Januar 1903 an in Kraft treten würde, nicht alle Waarenhäuser, sondern nur solche besteuert werden, die einen Umsatz von über 200 000 Mark jährlich aufweisen. Die Zahl solcher Waarenhäuser ist verhältnismäßig gering; weit geringer, als viele Kaufleute annehmen geneigt sind. In mehreren Städten der Städteordnung käme nicht ein einziges Geschäft zur Besteuerung, namentlich nicht aus dem Grunde, weil der letztjährige Umsatz zu Grunde gelegt werden soll und dieser niedriger war, als der der Vorjahre. Die Steuer soll mindestens 10 Pfg. von 100 M. Jahresumsatz betragen, jedoch in

keinem Falle den fünffachen Betrag der städtischen Umlage übersteigen. Mit besonderer Genugthuung wird der Kleinhandel, dessen Vertreter die Besteuerung der Waarenhäuser ursprünglich angeregt haben, durch die Bestimmung erfüllt worden, daß der aus der eingeführten Besteuerung sich ergebende Betrag zur Förderung des Kleinhandels benutzt werden kann.

Badische Chronik.

(!) Baden-Baden, 12. Mai. (Tel.) Herr Oberbürgermeister Gönner wurde heute einstimmig als Oberbürgermeister wiedergewählt, ebenso Herr Reinhard Fießer als Bürgermeister.

5. Jahr, 12. Mai. Die Vereinigung „Ehemaliger 113er“ (5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113) beabsichtigt am 15. Juni ds. Js. ihren Reunionstag in Lahr festlich abzuhalten. Es werden die Kameraden aus den Bezirken Lahr, Offenburg und Neustadt offiziell dazu eingeladen, aber auch die Entfremdeten sind willkommen. Als Festplatz ist die Maurer'sche Wiese bei der Friedrichschule (Straßenbahn-Bahnhof) in Aussicht genommen. Die Plakate werden später das nähere Programm bringen.

8. Reutlingen, 11. Mai. Siderem Vernehmen nach trifft S. K. G. die Großherzogin am Donnerstag den 15. Mai zur Befestigung der in der hiesigen Schule ausgetheilten Industriearbeiten der Schülerinnen des Bezirks hier ein.

11. Konstanz, 11. Mai. In ständiger Sitzung genehmigte der Bürgerausschuß gestern 11 Vorlagen des Stadtraths, die hauptsächlich Straßenanlagen, An- und Verkauf von Gelände und Erweiterung des von unserem Gaswerk erstellten Gasrohrnetzes in der benachbarten schweizerischen Gemeinde Kreuzlingen betrafen. Für die Oberrealschule wurde die Schaffung von zwei weiteren Professorenstellen genehmigt, so daß in Zukunft 1 Direktor, 8 Professoren, 2 bezog. (bei Teilung einer weiteren Klasse) 3 Lehrmittelpersonen, 2 Reallehrer und 1 Zeichenlehrer an der Anstalt wirken werden. Der größte Theil der Sitzung wurde beanprucht durch den hiesigen „Ball Hölzer“, der durch das Vorgehen von 15 hiesigen Architekten, die an der Geschäftsführung des Stadtraths in Betreff des Bauwesens, an der Thätigkeit des Bauinspektors und des mit der Bauleitung des neuen Spitals, des Pfundnerhauses und der Oberrealschule beauftragt gewesen sind, Architekturen, sowie an den baulichen Ausführungen der Firma Walther in Flugdrucken scharf kritisch geübt hatten, zu einer „cause celebre“ aufgebracht worden war. Das Resultat der dreistündigen Besprechung des Falles war, daß dem Oberbürgermeister und Stadtrath einstimmig volles Vertrauen für seine Geschäftsführung ausgesprochen wurde.

11. vom Bodensee, 11. Mai. Der See hat Ende Februar den niedrigsten Stand mit 264 Meter erreicht. Seitdem ist die Wasserfläche ständig gestiegen und beträgt gegenwärtig 350 Meter, welche Höhe der Bodensee auch Anfangs Mai des vorigen Jahres hatte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Mai.
Der Landesverband der badischen Gewerbevereine überreichte dem Großherzog zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum eine von sämtlichen Mitgliedern des Landesausschusses unterzeichnete Guldinschreiben, worauf dem Verbandsvorsitzenden nachstehendes Handschreiben des Großherzogs zugeht:
„An den Landesverband der Badischen Gewerbevereine z. Hd. des Präsidenten, Herrn Robert Osterlag, hier.
Karlsruhe, 3. Mai 1902.
Der Landesverband der Badischen Gewerbevereine hat die Freundschaft gehabt, mir anlässlich meines 50jährigen Regierungsjubiläums eine Adresse zu widmen und darin warme Glückwünsche darzubringen. Ich habe mich über diese Guldigung und insbesondere

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 12. Mai. Auch die Hofoper von Stuttgart wird gelegentlich ihres im hiesigen Großh. Hoftheater stattfindenden Gastspiels außer Puccini's Oper „Bohème“ das Mimosadrama „Die Hand“ von Berens darstellen. Nachdem alle Abmachungen über die Aufführung dieses Wertes in Karlsruhe getroffen waren, hat, wie bekannt, auch das Hoftheater in Mannheim beschlossen, gelegentlich seines in Karlsruhe stattfindenden Gastspiels „Die Hand“ zur Aufführung zu bringen. Auf speziellen Wunsch der Karlsruher Generaldirektion hat die Stuttgarter Hoftheater-Direktion zugestimmt, daß diese Aufführung stattfinden könne, und sie hat dies um so lieber, als es nicht nur dem karlsruher Publikum erwünscht sein wird, das hübsche Werkchen mehrere Male zu sehen, sondern auch, weil ein eigenartiger Unterschied in der Besetzung der Hauptrolle bei beiden Gastspielen zu verzeichnen ist. Bei der Aufführung durch das Mannheimer Theater wird nämlich die Tänzlerin Bibette von einer Tänzerin dargestellt, während bei dem Stuttgarter Gastspiel diese Rolle durch die in Karlsruhe durch ihre vielen Gastspiele bekannte und beliebte Sängerin Anna Sutter vertreten wird.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 10. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Der früher in Pforzheim, jetzt in Mannheim wohnhafte Kaufmann Otto Eugen Berthold Benkelmuth aus Leipzig wurde von der Anklage wegen Betrugs freigesprochen.

Dem Schöffengericht Pforzheim waren in dessen Sitzung vom 25. Februar der Goldarbeiter August Coblenger aus Pforzheim zu 3 Wochen Gefängnis und der Goldarbeiter Heinrich Stab aus Pforzheim zu 1 Woche Gefängnis wegen Körperverletzung verurtheilt worden. Gegen dieses Erkenntniß legten beide Angeklagte die Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde.

Am 6. März wurde in Pforzheim Ecke der Metzger- und Blumenstraße ein 6 Jahre alter Knabe Namens Otto Kemp von einer mit zwei Pferden bespannten Droschke überfahren. Glücklicher Weise erhielt das Kind keine ernstlichen Verletzungen. Der Unfall war dadurch hervorgerufen worden, daß der Leiter des Fuhrwerks, der hiesiger Wilhelm Kemmer aus Reich, in übermäßig rascher Ganganart von der Metzgerstraße

kommand in die Blumenstraße hineingefahren war, so daß der über die Straße springende Knabe, der nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte, zu Fall kam und unter den Räder geriet. Kemmer wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung angeklagt und heute hiengegen zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Vermischtes.

12. Leipzig, 12. Mai. (Tel.) Die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung über die Ursache des Eisenbahnunglücks bei Pfortan ist wieder eingestellt worden.

12. Rom, 12. Mai. (Tel.) Das Unwetter dauert allenthalben im Lände an. Aus Como wie aus Savona kommen Nachrichten über Schneefall. Der Apennin ist schneebedeckt. Ebenso sind die aus Piemont eintreffenden Eisenbahnzüge mit einer Schneedecke überzogen. Die Kälte in Nord-Italien ist groß. Auch in Neapel herrscht Sturm und Unwetter. Der Verkehr der Dampfschiffe im Golf ist theilweise eingestellt. Der Schaden, den der Orkan bei Civita vecchia angerichtet hat, wird auf zwei Millionen geschätzt. (Verf. Tgl.)

12. Petersburg, 12. Mai. (Tel.) Der Mörder des Ministers des Innern, Schiwagin, wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt. Das Urtheil unterliegt der kaiserlichen Bestätigung.

Die Katastrophen in Martinique und St. Vincent.

hd. Einer Repportheur Meldung zufolge erzählt der erste Offizier vom Dampfer „Vorimar“ als Augenzeuge der furchtbaren Katastrophe, welche St. Pierre vernichtete, u. A. Folgendes: „Das Schiff lief am 6. Mai Morgens nach einem heftigen Gewitter im Hafen von St. Pierre ein. Etwa 20 Schiffe waren im Hafen und das letzte, welches ankam, war der englische Dampfer „Hobdam“. Plötzlich hatte man das Gefühl, als ob man geschüttelt würde, und aller Augen wandten sich nach dem Monte Pelee, aus dem eine himmelhohe Feuerfäule emporstach. Dann barch der Berg auseinander, die Flamme schlug vom Himmel auf die Stadt und den Hafen zurück. Darauf hing unter gewaltigen Tosen eine entsetzliche Authwelle empor, die sich auf Häuser und Schiffe ergoß, und man glaubte, der Untergang der Welt sei schon herbeige-

kommen. Alle Schiffe fanden in Flammen. Der Hafen war voller Leichen. Manche Todte befanden sich in der Stellung wie im Leben, so daß der Tod augenblicklich eingetreten sein muß. Die Zerstörung von St. Pierre ist vollständig, und kein einziger Ueberlebender wurde entdeckt. Alle Uhren blieben auf 7.50 Uhr stehen. Es steht eine Hungersnoth auf Martinique bevor.

12. London, 12. Mai. (Tel.) Ein Telegramm des Administrators der Insel Dominica an Chamberlain bestätigt, daß beim Ausbruch des Mont Pelee auf Martinique 40 000 Menschen umgekommen und 19 Schiffe im Hafen von St. Pierre ihren Untergang fanden.

12. New-York, 12. Mai. (Tel.) Einem Telegramm aus Point-a-Pitre zufolge berichtet der Kapitän des Schiffes „Korona“, das von Dominica dorthin eingetroffen ist, der Ausbruch, von dem St. Pierre auf Martinique heimgeführt wurde, sei augenblicklich von einem neuen Krater gekommen. Der Ausbruch sei von einer Authwelle begleitet gewesen, welche die Schifffahrt unmöglich gemacht habe.

12. Paris, 12. Mai. (Tel.) Der deutsche Botschafter sprach gestern im Ministerium des Aeußern anlässlich des Unglücks auf Martinique seine tiefste Theilnahme aus.

12. Paris, 12. Mai. (Tel.) Präsident Loubet benachrichtigte das Komitee zur Hilfsleistung für die Opfer in St. Pierre, daß er 20 000 Francs zur Verfügung stelle. Der Cabinetsrath zeichnete sich mit 5500 Francs in die Liste.

12. New-York, 12. Mai. (Tel.) In St. Thomas zählt man die Zahl der in St. Vincent Umgekommenen auf 500. Eine Meldung besagt, Fort de France sei drohend.

12. New-York, 12. Mai. (Tel.) Auf St. Vincent sind mehr als 1000 Personen getödtet und schon 700 Leichen geborgen. Obwohl unweit Kingstown im südlichen Theil der Insel beständig ein Hagel von grauen Steinen und Asche fällt, ist dort noch kein ernstliches Unheil entstanden.

auch über die Worte, mit denen der Bestrebungen meiner Regierung zur Förderung des Gewerbes gedacht wird, sehr gefreut und spreche allen Vereinen meinen herzlichsten Dank aus.

Zur feierlichen Eröffnung des städtischen Rheinhafens, mit welcher die Festlichkeiten anlässlich des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs am Dienstag den 27. Mai ihren offiziellen Schluß finden, hat S. K. Hoheit die Theilnahme zugesagt.

Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin reiste heute Vormittag 8.50 Uhr von Baden-Baden nach Berlin hier durch.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich Sonntag Abend 6 Uhr Ecke Molke- und Stadelstraße.

230 Mark gestohlen wurden am Samstag Abend einem in der östlichen Kaiserstraße wohnhaften Ehepaar aus dessen Wohnung.

Einem beliebigen Gannetricke führte am Samstag ein etwa 23 Jahre alter, mittelgroßer Bursche aus.

Der Diebstahl wurde alsbald bemerkt und der Dieb verfolgt. Derselbe hatte aber einen zu großen Vorprung und entgegengerommene Personen leisteten der Aufforderung zur Festhaltung des Diebes keine Folge.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 12. Mai. (Tel.) Der frühere Gouverneur von Stuttgart, Generalleutnant Fehr, v. Lupin, ist, 72 Jahre alt, gestorben.

Ebenhausen, 12. Mai. Vom Verbandstage der nationalliberalen Jugendvereine wurden Telegramme an den Kaiser, den Prinzregenten von Bayern und den Großherzog von Baden abgefaßt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 12. Mai. Im Kaiserhof begann heute Vormittag eine Versammlung von etwa 800 Vertretern städtischer Behörden von ganz Deutschland.

hd Berlin, 12. Mai. Die allgemeine Ausdehnung der Krankenversicherung auf die Heimarbeiter, zu welcher vom Bundesrat durch Gesetz vom 20. Juni 1900 die Ermächtigung erteilt ist, soll jetzt durchgeführt werden.

hd Wiesbaden, 12. Mai. Der Kaiser unternahm gestern Nachmittag eine Spazierfahrt nach dem Neroberge, woran sich ein Spaziergang schloß.

hd Straßburg, 12. Mai. Wie der „Str. Post.“ von wohlunterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind Verhandlungen zwischen der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen und der Stadt Saarbrücken im Gange.

hd Wien, 12. Mai. In Regierungskreisen wird berichtet, daß eine Entscheidung in Angelegenheiten des Zoll- und Handelsbündnisses mit Ungarn vorläufig nicht fallen werde.

hd Rom, 12. Mai. Baron Freiherr von Hertling ist tatsächlich in Rom angekommen.

hd Rom, 12. Mai. Wie uns aus Malta depechiert wird, verzogte dort die Volksvertretung die Fonds für die Krönungsfeier König Edwards mit der Erklärung, Malta befinde sich in Sklaverei und habe eher Anlaß zur Trauer als zur Freude.

hd Barcelona, 12. Mai. Die Polizei überraschte eine heimlich tagende Versammlung der Anarchisten und verhaftete 37. Dieselben erklärten, sie verüßten eine Revision des Montjuich-Prozesses durchzuführen.

hd Paris, 12. Mai. Dem „Journal“ zufolge ist Kommandant Guignot, dessen Rolle in der Dreyfus-Affäre man sich erinnert, auf Beschluß des Präsidenten wieder in die aktive Armee eingestellt worden.

hd Schloß Laas, 12. Mai. Die Königin hatte eine sehr ruhige Nacht. Alle Symptome zeigen den Beginn der Wiedergenehung an.

London, 12. Mai. Prinz Heinrich von Preußen verließ gestern Vormittag Dublin und kehrte zum Geschwader zurück.

Liverpool, 12. Mai. Dem „Journal of Commerce“ zufolge ist Pierpont Morgan zu einem Uebereinkommen mit der Manchester Ship Canal Company gelangt.

Kopenhagen, 12. Mai. Ribau's Bureau zufolge beabsichtigt Präsident Loubet auf der Rückreise von Petersburg einen kurzen Besuch in Kopenhagen abzugeben.

Athen, 12. Mai. Der frühere Marineminister Budowis erklärt gegenüber der von dem früheren Minister Estazias gegen ihn erhobenen Beschuldigung, daß er den Verkauf der „Minc-Lotria“ für drei Millionen bewirkt habe, er habe im Namen eines Freundes gehandelt, dessen Vertreter er nur gewesen sei.

hd Peking, 11. Mai. (Neuter-Meldung.) Aus den aufreißerischen Distrikten der Provinz Petchili eingegangene Nachrichten betragen, daß die Aufreißer bei der Ankunft der Truppen Anstalts sich zerstreuten.

Die Aufhebung des Diktatur-Paragrafen.

hd Straßburg, 12. Mai. Die hiesigen Blätter widmen heute dem kaiserlichen Erlass über die Aufhebung der Diktatur ausführliche Kommentare, in denen einmütig seine Bedeutung für die Entwicklung von Elsaß-Lothringen konstatiert wird.

hd Colmar, 11. Mai. Unser Gemeinderath, der gestern zu einer Sitzung versammelt war, hat auf Antrag des Justizraths Dr. Muland einstimmig beschlossen, folgende Depesche an den Kaiser zu senden:

Euer kaiserlichen Majestät spricht der sieben versammelte Gemeinderath der Stadt Colmar einmütig den tiefsten Dank für die hochherzige Entschiedenheit aus, die Euer Majestät Erlass uns verkündete.

Wenn man bedenkt, unter wela erregten Kämpfen dieser Gemeinderath gewährt und wie sehr seine Zusammenfügung von gewisser Seite angefeindet worden ist, so muß man sich über diese Kundgebung im Interesse einer friedlichen Entwicklung der überaus schwierigen Verhältnisse in Colmar nur freuen.

Die französischen Kammerwahlen.

hd Genosse, 12. Mai. 1500 Kollektivisten durchzogen die Straßen mit einer roten Fahne, welche von der Polizei beschlagnahmt wurde.

hd Marseille, 12. Mai. Gegen Mitternacht brangen 1000 Personen in das Café Martini ein, wo das Wahlbureau für Bresson seinen Sitz hatte.

hd Paris, 12. Mai. Gestern Abend kam es vor dem Gebäude der „Libre Parole“ zu Zusammenstößen.

hd Paris, 12. Mai. Am geitigen Stichwahltag war vom frühen Morgen ab die Beteiligung wieder sehr stark.

hd Paris, 12. Mai. Nach Meldung aus Algier unterlagen die Antisemiten bei den Stichwahlen.

hd Paris, 12. Mai. Einer Statistik der „Agence Havas“ zufolge waren die Resultate bekannt, die sich folgendermaßen vertheilen: Gewählt sind Konservativer 3, Nationalisten 17, antiministerielle Republikaner 16, Republikaner 29, Radikale 42, radikale Sozialisten 40, Sozialisten 21, sozialistische Guesdisten 4.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

hd Paris, 12. Mai. Die ministeriellen Blätter äußern sich mit großer Verheißung über den Ausfall der Stichwahlen, sowie über das Ergebnis der Wahlen überhaupt.

Zu der ersten am 12. April abgehaltenen Konferenz stellten die Delegirten als Basis der Verhandlungen die Forderung der Unabhängigkeit auf, für deren Bewilligung den Litlandern das liberale Wahlrecht zugesprochen werden sollte.

hd London, 12. Mai. Aus Prätoria wird berichtet, daß die Censur keine Nachrichten über die Friedensverhandlungen durchläßt.

hd London, 12. Mai. Aus Prätoria wird berichtet, daß die Censur keine Nachrichten über die Friedensverhandlungen durchläßt.

hd London, 12. Mai. Aus Prätoria wird berichtet, daß die Censur keine Nachrichten über die Friedensverhandlungen durchläßt.

hd London, 12. Mai. Aus Prätoria wird berichtet, daß die Censur keine Nachrichten über die Friedensverhandlungen durchläßt.

hd London, 12. Mai. Aus Prätoria wird berichtet, daß die Censur keine Nachrichten über die Friedensverhandlungen durchläßt.

Für die verwundeten Buren und die Hinterbliebenen gefallener Buren

gingen auf den Anruf des Alldeutschen Verbandes weiter bei uns ein:

Ungeannt M. 2.—; gesammelt von Herrn Reinhard Seis bei der Hochzeit des Herrn Wilhelm Seis, Wäcker, Lieboldsheim M. 3.—

Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen Die Expedition der „Badischen Presse“.

Handel und Verkehr.

hd Karlsruhe, 12. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Maschinenfabrik S. Nagel, in welcher 40 Aktien vertreten waren, wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt und mit 487 gegen 5 Stimmen die von der Verwaltung beantragte Reorganisation der Gesellschaft genehmigt.

hd Karlsruhe, 12. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Maschinenfabrik S. Nagel, in welcher 40 Aktien vertreten waren, wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt.

hd Karlsruhe, 12. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Maschinenfabrik S. Nagel, in welcher 40 Aktien vertreten waren, wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt.

hd Karlsruhe, 12. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Maschinenfabrik S. Nagel, in welcher 40 Aktien vertreten waren, wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

hd Bremen, 10. Mai. Der Dampfer „Bayern“ ist am 9. ds. von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Weimar“ von Adelaide abgegangen.

Musik aus den Landesbüchern Karlsruhe.

- Richard Andras, R. Josef Weber, Badermeister.
Killy, R. Richard Nordmann, Kaufmann.
Oskar Arno, R. Friedr. Arno Schiefer, Glaser.
Anna Nina, R. Philipp Wipfler, Cigarrenmacher.
Anton Ludw., R. Ludw. Gramlich, Schuhmann.
Gans Friedrich Albert, R. Johannes Aug. Geiger, Kaufmann.
Emilie Elsa, R. Friedr. Wils, Modera, Verwaltungssatuar.
Friedr. Wils, R. Joh. Bentinger, Geiger.
Karl Derrmann und Theodor August, Zwillinge, S. Christian.
Karl Kauf, Tisch.
Gertrud Marie Karoline, S. Otto Herm. Schild, Kassensetzer.
Anna Katharina, S. Gg. Spänle, Maurer.
Ewin Friedrich, R. Fr. Gottl. Baumgarten, Mont.
Luise Marie, R. Ernst Gottlieb Schulz, Stadtagelöhner.
Heinrich, S. Heinrich Richter, Güteipader.

Unidwärtige Todesfälle.

- Bruchsal. Freiin Ida v. Girardi zu Castel und Limburg.
Ehrenstetten. Rudolf Siefert, 38 J. a., † in Newyork.
Freiburg. Adolf Bernauer, Kaufmann, 56 J. a. — Edmund Lang, Kaufmann, 56 J. a.
Grunen. Balthasar Helfesrieder, 74 J. a.
Schwarzbach. Franz Kupferle, Kaufmann, 66 J. a.
Riegelhausen. Philipp Melcher.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 12. Mai. Morgens 6 Uhr 4,90 m, gest. 0,15 m.
A.H., 11. Mai. Morgens 6 Uhr 3,36 m, steigt.
Badshut, 11. Mai. Morgens 7 Uhr 3,21 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Das barometrische Maximum über Nordwesteuropa besteht fort, doch haben sich zwei weitere Hochdruckgebiete ausgebildet, von welchen das eine zungenförmig von Nordspanien aus in das Festland herein erstreckt und das andere über der Baltischenhalbinsel liegt. Fläche Minima bedecken die Nordsee und die russischen Ostseeprovinzen. Das Wetter ist dieser unregelmäßigen Luftverteilung entsprechend unbeständig; die Temperaturen sind noch immer sehr tief. Veränderungen und etwas wärmeres Wetter ohne erhebliche Niederschläge ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Thermometerstand am 10. Mai, Nachts 9 Uhr 7,2. Am 11. Mai, Morgens 7 Uhr 4,6, Mittags 2 Uhr 12,2.

Table with 7 columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Regen, etc. Rows for 11. Nachts 9 U., 12. Mrgs. 7 U., 12. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 11. Mai 14,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,2. Niederschlagsmenge am 11. Mai 0,0 mm.

Abwagungen nach körperlichen Ausfreiungen sind die erste Bedingung für die Gesundheit des Körpers und der Hautpflege. Die Hautatmung fördert die Abwagungen müssen beseitigt werden.

Die Thätigkeit der Poren muß erhalten bleiben. Hierzu bedarf es einer Seife, welche allen hygienischen Anforderungen entspricht, und nehme man deshalb nur die ärztlich empfohlene „Patent-Nurholin-Seife“, welche in Folge ihrer antiseptischen, heilenden, neubildenden und conservirenden Eigenschaften einzig in ihrer Art und erreicht in Wirkung. Man verlange überall, auch in den Apotheken, nur die „Patent-Nurholin-Seife“, und nehme keine andere.

Foulard-Seide, von 5 Pfg. bis 5 Mk., letzte Neuheiten dieser Saison in Lyberty, Peau de gant, Twill und Japon, anerkannt gute Qualitäten. Man verlange Muster. Seidenhaus Hirt & Sick Nf., Karlsruhe.

Wo der Appetit fehlt, vermischt der Gaumen selbst die besten Lederbissen. Ein Mittel, das den Appetit in hohem Maße anregt, ist die Somatose. Aus Fleisch hergestellt, geschmackfrei, leicht löslich, enthält dieselbe, neben den zum Körperaufbau nötigen Nährstoffen des Fleisches, über 90 Pct. Eiweiß, in leicht verdaulicher, gut bekömmlicher Form. Bei Bleichsucht und Blutarmuth, bei allen Erkrankungen des Magens und Darmes, bei denen die gewöhnliche Nahrung nicht verdaut und resorbirt werden kann, bei allen mit Fieber verbundenen Zehrkrankheiten, die fast sämmtlich mit Appetitlosigkeit einhergehen, erfüllt Somatose einen doppelten Zweck, füllt fröhlich den Organismus, verbessert das Blut, und sie regt auf natürliche Weise die Gelflust an und ermöglicht so Lebenserhaltung, die häufig erforderlich ist, um den gesteigerten Energieverlust im Körper zu ersetzen.

Junger tüchtiger Kaufmann mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung. Off. bel. un. Nr. 88120 an d. Exp. d. „Bad. Presse“ zu richten.

Suche sofort Bäckerei zu pachten. Offert. unter S 100 postl. Zohrbach (Baden), 2769a.2.1

Verloren! Montag den 12. Mai d. 38. Morgens zwischen 1/8 u. 8 Uhr wurde auf der Strecke von Rühlstraße 12 durch die Ludwig-Wilhelmstraße bis zum ehem. Durkaderhof ein braun-lebendes Fächchen mit größerem Gelbteig sowie Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe umgehend Rühlstr. 12, 3. St. rechtz. rückzuerstatten. B8305

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Abend 1/7 Uhr ihren Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben Schillerstr. 24, im Laden. B8292

Damenhemd verloren, Eingravirt Maria Schwarz, auf dem Weg Strieg, Weinbräuner, Poststraße, Kaiser-Allee, Mühlburg, Drei Linden, Reisingerarten. Abzug. geg. Belohnung Götzenstraße 43, 4. St. B8290

Jahres-Verleigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Gregor Vogel, Landwirth in Reichenbach, Amt Gillingen, werden am Donnerstag den 15. Mai, folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich veräußert: 2 schwere Zugpferde, 2 großtrüchtige Kühe, 2 schwere, u. 1 mittl. Wagen, und sonstiger verschiedener Hausrath. Die Verleigerung beginnt Vormittags 9 Uhr. Das Bürgermeisteramt. Dbl. 8294.2.1

Hiermit warne ich Jeden,

meiner Frau Lina Dettmer, geb. Bruder, auf meinen Namen irgend etwas zu borgen oder zu creditiren da ich für nichts aufkomme. B8322 Karlsruhe, 12. Mai 1902.

Heinr. Dettmer.

Meiner verehrl. Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute an krankheitshalber mein B8302

Milchgeschäft

an meinen Schwager, Gottl. Fr. Ermel

übergeben habe und kann denselben für dieses Geschäft gut empfehlen. Wilh. Meitzer, Aufelingen.

Väckeri zu verkaufen eventl. zu vermieten.

Friedrichstraße 14 in Reiertheim, nächst der Verlängerung der Kirchstraße in Karlsruhe gelegen, ist eine neugebaute Väckeri mit Staudschlem Badofen, sowie Laden und Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verkaufen eventl. zu vermieten. Näheres bei A. Clever, Bräu-, Karlsruhe, Kronenstraße 9, 2. St.

Für Schlosser.

In industriereicher, gewerblicher Stadt ist ein Schlosser sehr verdienstliches Haus zu verkaufen. Tüchtigen Mann in sichere Erlernung geboten. Off. unter B8297 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3-1

Für Baden-Baden.

Ein eleganter, gebrauchter Selbstfahrer in noch sehr guter Beschaffenheit, sowie ein Jagdwagen, beide Naturholz, stehen zum Verkauf. Off. unter Nr. B8285 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen. 5-1

Für Installateure und Dampfkesselbesitzer!

12 Stück neue Handpumpen für hohen atm. Druck, mit einem runden Wasser (30 Liter) sind billig zu verkaufen bei Wilhelm Graf, Maschinenbau-Anstalt, Karlsruhe, Bismarckstraße 13. 5990.2.1

Gartengeländer.

eisernes, 1 m hoch, 8 m lang, sowie ein Glasabstich, 2,75 x 2,45, nebst einigen Vorsetzern sind zu verkaufen. Auskunft Stephaniestraße 21, Schlosserei. 5990.2.2

Ein gut erhalt. Kinderlegobau mit Gummitreifen billig zu verkaufen. B8295.2.1 Schillerstr. 30, 3. St., 1.

Ein halbrundgeförmige Bettlade, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Berberstr. 67, Vorberh., II, 1.

Ein guter Jugendhund, auf Wacht mit Wägen und Geschirr, hoch billig zu verkaufen. B8328.2.1

Badermeister, Schuster in Durlach, Friedrichstraße 2.

Die Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main sucht für ihre Lebens- und Unfallversicherungsbranche einen tüchtigen

Bezirksbeamten

für Baden, gegen hohe, feste Bezüge. Ausführliche Offerten erbeten an Herrn Generalagent Weber, Karlsruhe, Belfortstrasse 9. 2761a.2.1

Reisender-Gesuch.

Zur theilweisen Einführung neuer Geschäftstouren, wird von einer leistungsfähigen Kaffee-Rösterer ein redigebanter flotter Verkäufer per sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche Erlöse anweisen können. Probetour Bedingung. Bei Conuenienz angenehme Stellung. Offert. mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 5861 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3-3

Dampfkesselbesitzer! Dampfmaschinenwerkstatt in Karlsruhe, Bismarckstraße 13. 5990.2.1

Ein schönes, billiges Paar Damen (Ladins) werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B8331 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserm schweren Verlust bitten wir auf diesem Wege den Ausdruck unseres innigsten Dankes entgegennehmen zu wollen. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Emma Runkel, geb. Neugass.

Todes-Anzeige.

Am 10. Mai, Morgens 3 Uhr, wurde nach Gottes unerforstlich. Rathschluß unser innigst geliebter Vater Josef Krebs, Majdiniß, versehen mit den Tröstungen unserer heil. Religion im Alter von 47 Jahren durch den Tod entzissen. B8324

Karlsruhe, 12. Mai 1902. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Elisabeth Krebs und Sohn.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. Mai, Nachmittags 6 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Kaiserstr. 42, IV.

Personal!!! für Hotels, Restaurants und Cafes

empfehlen das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Kronenstraße 17, Telefon Nr. 151. 13886

Ein jüngerer Küfer

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. 5973.2.1

Max Homburger, Kronenstraße 30.

Ein zweiter Koch und ein Volontär

finden sofort Stellung in prima Hotel. Gelernter Conditor bevorzugt. Offerten unter Nr. 2650a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2-2

Suche per sofort einen jungen, kräftigen Hausburschen. Emil Röderer, Konditorei und Cafes, Ede Waldhorn- u. Jähringerstr.

Ein jüngere, tüchtige Restaurations-Köchin, sowie ein braves, fleißiges Mädchen finden sofort Stellung. 5887.2.2

Reinrestaurant Lützenstraße 14.

Suche

für sofort oder zum 15. Mai für meinen Haushalt (mit Zimmermädchen und Burken) eine Köchin. 2673a

Frau Oberleutnant Girschner, Neubreisach i. Ess., Colmarerstraße 18. 6-4

Suche zum sofortigen Eintritt zwei fleißige, reinliche Mädchen für die Küche. 5994.2.1 Hotel „National“.

C. Nach Wiesbaden

finden zwei fleißige Mädchen zur Beihilfe in der Küche in seinem Kurhaus Stelle. Lohn 30 Mk. monatlich. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29. 5992

J.D. Hotelpartier

sofort gesucht. Bureau Dietrich, Stellenvermittlung, Kronenstraße 22, Karlsruhe i. B. 6960.3.2

Köchin

für gut bürgerliche Küche findet sofort Stellung. Lohn 25 Mk. pro Monat. Nippurkerstraße 35.

Mädchen

auf 15. Mai gesucht. Poststr. 17, parterre. B8300

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Morgens die Hausarbeiten verrichten und Mittags im Laden beschäftigt sein soll, findet bei Familienantritt gute Stelle. Offerten unter Nr. B8296 sind in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

2 Mädchen, B8169 welche hochgehen können, per sofort und 1. Juni in besseres Haus gesucht. Meldungen an Frau S. Butz, Dampfseiler, Eingen, Amt Durlach.

Weissnäherin,

durchaus geübt, zu sofortigen Eintritt gesucht. 5872.2.1

Otto Fischer, Großherzoglicher Postlieferant, Karlsruhe, Kaiserstr. 130.

Einlegerin

für lith. Schnellpresse kann sofort eintreten bei B8291

K. Widmaier, Marienstraße 60. Eine ordentliche Köchin für zweimal des Tags zu kommen wird für sofort gesucht. B8288

Weckfrau

sofort gesucht. 5977

Theodor Gartner, Firtel 26.

Lehrling.

Ein junger Mann aus guter Familie, der Lust und Liebe zur Gärtnererei hat, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei B8292.1

Karl Becker, Handelsgärtner, Reiertheim i. Lab., Hildstr. 5.

Lehrling gesucht.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Blechhandwerk gründlich zu erlernen. B8293

Jul. Fuchs, Schlossermeister, Karlstraße 74.

Volontär od. Schreibgehilfe

auf irgend einem Bureau. Off. un. B8312 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein,

im Zeichen ausgebildet und mit schöner Handschrift sucht passende Stellung. 5978

Offerten unter F. K. 4291 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B., erbeten.

F. Kaufmann mit alter Kundschaft sucht per sofort für Baden und Umgebung Reiseposten ein. Leistungsfäh. Wein- u. Spirituosen-Geschäfts zu übernehmen. Off. un. Nr. B8304 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zum Serviren sucht ein anständ. Mädchen Stellung.

Dieselbe servirt schon in einem Bahnhofs-Restaurant. Restaurationsköchin mit Zeugnissen sucht Stellung. Alles Näheres erbeten Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod. 5891

Krankenflege!

Eine Krankenschwester, früher Diakonistin, 32 Jahre alt, ausgebildet in der Krankenflege, Massage etc., willig und unbedingt zuverlässig, sucht Beschäftigung. Genügende Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen: Söckelstraße 81b, 1. St. 5840.2.1

Eine in der franz. Kochart geübte perfekte Köchin sucht Stelle. Borz. Ref. Offert. un. Nr. B8316 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer Stellung

sucht, verlange per Postkarte die Allgemeine Vakanzenliste Nr. 282

Land-Wohnung,

neu gebaut, zu vermieten. 1. Stod 360 Mark, 2. 260

das Ganze 600 Mark. 5971.4.1

Offerten an Aug. Lang, Karlsruhe, Morgenkstraße 8.

Mansarden-Wohnung,

2 Zimmer, Glasabstich, Küche, sonstiges Zubehör bis 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen: Mante-straße 14, Baden. 5970

Georg-Friedrichstraße 14, Hinterh. ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. B8287

Steinstraße 6, 3. Stod, ist ein schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. B8285.1

Uhlstraße 21, 2. Stod, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B831

Waldstraße 29, gegenüber dem Kolosseum, ist eine freundliche Wohnung von 2 Mansardenzimmern, Küche und Keller, Alles neu hergerichtet, an kleine Familie für 180 Mk. jährlich zu vermieten. Näheres im 2. St. 5993

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde wegen Verlegung sofort zu vermieten. Zu erfragen Morgenstraße 18, 1. Stod. B8310.3.1

Mühlstraße 12 in Mühlburg sind zu vermieten: Zwei große, schön möbl. Zimmer, eine Wohnung von 2 gr. Zimmern und eine Küche von einem gr. Zimmer mit Küche, Keller, Trockenpfeifer etc. 5995

Werkstätte

zu vermieten. Lohrstr. 6.

Ein schönes, auf die Straße gehendes möbl. Zimmer im Vorderh. 2. St., an anständiges Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 48287.

Für ein großes helles Parterrezimmer wird auf sofort oder p. 15. Mai ein Mitbewohner gesucht. Näheres Waldstraße 11, Hinth. part. B8326

Söckelstraße 75, 1. St., ist ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B8307

Werdstraße 68, part., ist sofort ein möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. B8299.2.1

Fähringerstraße 57, Seitenh., 4. St. ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. B8328

Karlsruhe
 Telefon 190.
HAASENSTEIN & VOGLER
 A. G.
 Annahme von Anzeigen
 für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Ungעהnder Commis,
 Verkäufer od. Comptoirist,
 in gemischtes Waarengeschäft,
 Eintritt 1. Juli, gesucht.
 Anfragen sub D. 1464 an
 Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe. 5943.3.1

Ein alleinst. Fräulein
 mit leichten, selten auftretenden
 Krampfanfällen befaßt, sucht
 Unterkunft in einer Familie,
 um sich bei allen vorkommenden
 Arbeiten nützlich zu machen.
 Suchende wünscht Familien-
 anschluss, keine baare Bezahlung
 und kann ihre Zimmereinrichtung
 mitbringen. Dieselbe ist tüchtige
 Kleidermacherin.
 Offert. unter Nr. 1271 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Landau, Pfalz. 2744a.2.2

Idealist,
 hoher Aristokrat, von tadellosem
 Aulse, 45-55 Jahre alt, in vor-
 nem aktiver od. inaktiver Lebens-
 stellung, der ein warmes Em-
 pfinden für alles Hohe u. Edle
 hat, u. möglichst aus Liebhaberei
 mit einer Kunst zusammenhängt,
 wird zum Lebensbunde gesucht für
 eine selten funktvoll begabte Dame
 von seelenvollem, tiefem Gemüth.
 Dieselbe ist alleinstehende Wittve,
 Mitte der Dreißig, evang., aus
 vornehm bürgerlichem Hause, mit
 einer jährlichen Rente von 30 000
 Mark u. eigener, eleganter Villa,
 die sie nicht gern zu verlassen
 wünscht. Zuschriften erst u. ver-
 trauensvoll erbeten unter Chiffre
 „Einfluss Menschen“
 (vorläufig wegen der Unsicherheit
 chiffrierter Sendungen) an Haas-
 enstein & Vogler, A.-G.,
 Frankfurt a. M. Vorläufig ge-
 sucht auch anonyme Zuschriften,
 jedoch nur direkt. Vermittler blei-
 ben unberücksichtigt. 2758a.2.1

Renommirte rhein.
Weingroßhandlung
 sucht 2758a.2.1

tüchtige Vertreter
 bei hoher Provision. Nur
 solche belieben sich zu melden,
 welche in besseren Privatreisen
 gut eingeführt sind. Offerten m.
 Referenzen sub K. E. 209 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Wiesbaden. 2623a.3.3

Gesucht.
 Ein tüchtiger, zuverlässiger
 Mechaniker, der in der Auf-
 gangsbranche gut bewandert ist,
 findet Jahresstellung. Offerten
 unter Chiffre N. 2718 O. an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Basel. 2623a.3.3

Ein geb. Franzose,
 der wegen liter. Arbeiten ausgezeichnet
 wurde, 2 Jahre in Deutschland in
 einer Handelsschule als franz. Lehrer
 beschäftigt war und heute deutscher
 Beamter ist, wünscht seine Ferien
 vom 15. 7. bis 14. 8. im bad. Lande
 zuzubringen.
 Gegen freie Station wäre er gern
 bereit, jemand in der franz. Sprache
 zu vervollkommen und zwar durch
 Unterricht und Conversation.
 Gef. Offert. unter Nr. 2766a an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 3.3

Nach Frankreich.
 In einem Töchter-Institut in der
 Nähe von Paris, kann eine Schülerin
 für 600 Mk. Aufnahme finden, wenn
 diese täglich eine Stunde deutsch
 spricht. Referenzen in Deutschland.
 Gef. Off. unter Nr. 88104 an die
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Weinrestaurant zu pachten
 gesucht von
 soliden, erfahrenen Wirthschaftern. Kau-
 tion sicher. Gef. Offerten unter
 Nr. 88284 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Für Wirthe, Metzger
 oder Kaufleute, welche sich in Frank-
 reich ein Geschäft gründen wollen!
 In bester, zukunftssicherer Lage
 ist ein Haus mit Wirthschaft, Laden,
 Metzgerei und schönen Wohnungen
 so billig, bei kleiner Anzahlung zu
 verkaufen, daß 6 % Rente des
 Kaufpreises sicher sind. 2685a*

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile
 und Gasmotoren von 1-50 HP, so-
 wie verschiedene Dampfessel von 5
 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen
 Maschinen hat zu verkaufen 9407
Gg. Heilmann.
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden. 5959.3.2

Kinderkleidchen
Tellermützen
Häubchen
Hütchen
 in reicher Auswahl zu mässigsten Preisen
 bei
Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153.



SIRIS
 SIRIS übertrifft an Wohlgeschmack Würze und Ausgiebigkeit die amerikanisch. Fleisch-extracte, kostet aber nur die Hälfte ...
 Für einen Teller Suppe genügt schon die der Größe einer Erbse entsprechende Menge SIRIS, um dieselbe wohlschmeckend und kräftig zu machen. ...



Waaren-Versteigerung.
 Dienstag den 13. Mai und folgende Tage,
 jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
 lasse ich durch Auktionator **B. Kossmann** wegen Räumung
 und Aufgabe meines bisherigen zweiten Geschäfts **Kaiser-
 strasse 209** gegen Baarzahlung versteigern:
 Stoffe zu Herren-Anzügen, **Damenkleiderstoffe**,
 Damen-Jacken, Kragen und Capes, Kinder-Jacken, Unter-
 röcke, Hauskleider, Blousen, Bettzeuge, Federnbetten u.,
 wozu einladet 5936.2.2
S. Krämer.

Bekanntmachung.
 Um allen irrigen Meinungen zu begegnen, erkläre ich hier-
 mit, daß der **feither bestandene Geh-Weg** von der Au-
 garten- nach der Winterstraße von meiner Seite aus nicht
 abgeperrt worden ist.
 Karlsruhe, den 12. Mai 1902. 5980
Ernst Deuble,
 Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße.

Erklärung.
 Die von mir gegen Schlosser **Philipp Adler** ausgesprochenen
 Beleidigungen nehme ich hiermit bedauernd zurück. 88286
 Karlsruhe, den 12. Mai 1902.
Wilhelm Bauer, Eisendreher.

Damen-Unterröcke,
 neue Sendungen schöner
Sommerröcke
 mit ganz vorzüglichem
 Sitz, 5982
 solide Qualitäten, aller-
 billigste Preise.
Gebr. Ettliger,
 Kaiserstrasse 199.



Unerreicht ist die altbewährte
MAGGI-Würze. Kein anderes Produkt giebt
 den Speisen so hohen Wohl-
 geschmack **wenige Tropfen** genügen. In
 Originalfläschchen von 35 Pfg. an. Leere
 Fläschchen werden billigst nachgefüllt.
 Angelegentlich empfohlen von **M. Hagmann,** Rheinstrasse 27 in
 Mühlburg. 2415.

Friedrichshaller
 — seit 1843 —
Deutschlands Bitterwasser.
 Mild, sicher, prompt.
 Bei Trägheit der Verdauung — Stomachleiden — Gicht
 Nervenleiden — Blasenentzündungen — Krankefrankheiten.
 Häufig in allen Handlungen natürlicher Mineralwasser, Spothelen u.
O. Oppel & Co., Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.

Mit 100000 Mark
 sucht ein tüchtiger Geschäftsmann als Theilhaber einzutreten.
 Gef. Offerten an das
Bureau Dietrich, Kreuzstr. 22, Karlsruhe i. B.

Freiburg i. Br.
Adolf Marquier
 Vermittlung f. Liegenschafts-
 Verkehr. Finanzierungen.
Die Drogerie
Wilh. Baum
 Werberplatz 27,
 liefert bestens:
Strichfertige Oelfarben
 Leinöl, Terpentinöl,
 Haubverhinderndes
Bodenöl,
 Linoleum und Parquetwische,
 Stahlspähne,
 ferner: Möbellacke und Aufreiß-
 ungsdrehmittel für mattgewordene
 Möbelstücke, bewährte Putzpräpa-
 rate u. 3488.5.5
 5981

Es wird gebeten, die
 für den „Engeren
Ausschuss der
Karlsruher Stu-
dentenschaft“ aus-
 stehenden Rechnungen
 bis zum 15. d. Mts.
 zu senden. 5850.2.2
Oskar Stolterfoht,
 cand. rer. techn.,
 Ruppertsstraße 52, I.

Butter! Eier!
 je 10 Pfd. naturrein, täglich frische
 Kuhbutter 7 Mk. franco, je 80 St.
 frische, dicke Trüffel 3.50 Mk. franco.
Herman Neumann,
 Bobwolzstraße Nr. 3, russ. Grenz.
 Täglich frische und schmackhafte
Kuh-Gras-Butter!
 10 Pfd.-Collis Mk. 6.— u. Probe,
 6 Pfd.-Collis Mk. 3.60, 60 Stück tägl.
 frische Kronen-Eier Mk. 3.—, alles
 portofrei u. Nachn. **M. A. Koller,**
 Buczacz Nr. 2, via Breslau.



Gebr. Haas
Morax-Kernseife
 mit der
Palme
 in 1/2-Pfd.- u.
 Doppelstücken
 à 1/2 Pfd.

Legehühner,
 1901er, echte ital. Rasse tägliche Eier-
 leger gelbbraune Tiere, Farbe nach
 Wunsch, garantiert leb. u. gesunde An-
 kunft, fracht- u. postfrei, je 1 Stamm,
 14 Hühner nebst ichnem Hahn Mk. 21.—,
 Enten 12 Stück große, fette u. starke
 Thiere Mk. 19.50 franco per Nachn.
U. Göttler & Co., Skalat N. 27, via
Breslau. 2776a

Mechaniker, Installateure mit
 ganz gering. Kapital, äußerst günstige
 Gelegenheit zur Uebernahme eines
 Geschäfts in Mittelbaden. Off. unt.
 B7937 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Freiburg i. Br.
Adolf Marquier
 Vermittlung f. Liegenschafts-
 Verkehr. Finanzierungen.
Die Drogerie
Wilh. Baum
 Werberplatz 27,
 liefert bestens:
Strichfertige Oelfarben
 Leinöl, Terpentinöl,
 Haubverhinderndes
Bodenöl,
 Linoleum und Parquetwische,
 Stahlspähne,
 ferner: Möbellacke und Aufreiß-
 ungsdrehmittel für mattgewordene
 Möbelstücke, bewährte Putzpräpa-
 rate u. 3488.5.5
 5981

Butter! Eier!
 je 10 Pfd. naturrein, täglich frische
 Kuhbutter 7 Mk. franco, je 80 St.
 frische, dicke Trüffel 3.50 Mk. franco.
Herman Neumann,
 Bobwolzstraße Nr. 3, russ. Grenz.
 Täglich frische und schmackhafte
Kuh-Gras-Butter!
 10 Pfd.-Collis Mk. 6.— u. Probe,
 6 Pfd.-Collis Mk. 3.60, 60 Stück tägl.
 frische Kronen-Eier Mk. 3.—, alles
 portofrei u. Nachn. **M. A. Koller,**
 Buczacz Nr. 2, via Breslau.

Gebr. Haas
Morax-Kernseife
 mit der
Palme
 in 1/2-Pfd.- u.
 Doppelstücken
 à 1/2 Pfd.

Legehühner,
 1901er, echte ital. Rasse tägliche Eier-
 leger gelbbraune Tiere, Farbe nach
 Wunsch, garantiert leb. u. gesunde An-
 kunft, fracht- u. postfrei, je 1 Stamm,
 14 Hühner nebst ichnem Hahn Mk. 21.—,
 Enten 12 Stück große, fette u. starke
 Thiere Mk. 19.50 franco per Nachn.
U. Göttler & Co., Skalat N. 27, via
Breslau. 2776a

Mechaniker, Installateure mit
 ganz gering. Kapital, äußerst günstige
 Gelegenheit zur Uebernahme eines
 Geschäfts in Mittelbaden. Off. unt.
 B7937 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Turn-Gesellschaft
Karlsruhe.
 Gut  Hell
 Dienstag den 13. Mts., nach
 dem Turnen
Monatsversammlung
 im Vereinslokal.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Turnrath.

Ruderverein Sturmvogel
 Dienstag den
 13. Mai, Abends
 präzis 9 Uhr:
Anherordentl.
General-
Bersammlung
 im 2. Stock der Re-
 staurations „Palmengarten“.
 Wegen der Tagesordnung verweisen
 wir auf die den Mitgliedern zuge-
 gangenen Einladungen und bitten im
 Anbetracht der Wichtigkeit der Sache
 um möglichst vollständiges Erscheinen.
 5976
 Der Vorstand.

Gesucht
Kaufleute, Agenten,
Händler etc.
 (kein Laden erforderl.) für Karlsruhe
 u. Umgegend zur Uebernahme d. Allein-
 verkaufs eines patentamtl. geschützten
 Artikels. Gute Erlöse. Gebührenden
 prakt. Patentartikeln viel Geld zu ver-
 dienen ist, weiß Jedermann. 2737a
 Man melde sich am **Dienstag**
 den 13. Mai ert. persönl. von
 10-12 u. 2-6 Uhr im „Stra-
 ßenwärdler“ beim Generalvertreter
 unter Nr. 88303 an die Exped. der
 „Bad. Presse“.
**Joseph Lederer, Schwan-
 Bader. 2777a**

Bankinstitut nimmt
Anträge entgegen auf:
 Capitalbeschaffung,
 Finanzierungen,
 Lombardirungen,
 Patentverwertung,
 Wechsel-Bevorschussung,
 Hypotheken-Capital.
 Franco. Off. u. Nr. 1813 an G. L.
Dauho & Co., Köln. 2772a.4.1

Heirath.
 Junger Mann, Ende der 20 Jahre
 fathl., mit einigen Tausend Mark
 Vermögen und einer Lebensstellung,
 wünscht sich mit einem Mädchen oder
 kinderloser Wittve zu verheirathen.
 Offerten monatl. mit Photographie
 unter Nr. 88303 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.
 Hotelbesitzer, alleinstehend, streng
 solb, 50 Jahre alt, wünscht sich mit
 gebildeter, achtbarer, vermögenden
 Dame von tadellosem Aulse, welche
 Sinn für Häuslichkeit hat, glückliches
 und zufriedenes Familienleben sucht,
 zu verheirathen. Wittve ohne Kinder,
 nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte
 direkte ausführliche Mittheilung über
 Verhältnisse mit Photographie erbeten
 unter Nr. 2768a an die Exped. der
 „Bad. Presse“. Diskret. Ehrenladet.

Associé-Gesuch
 mit 30-40 000 Mk. in ein **Special-
 Waarengeschäft** zum sofortigen Eintritt.
 Kaufmännische u. technische Kenntnisse
 unbedingt erforderlich. Gef. Offert.
 sub F. R. Z. 1726 an **Rudolf
 Mosse, Frankfurt a. M. 2760a**

Betheiligung
 mit 3-5000 Mk. findet gebildeter,
 intelligenter Herr (auch Nichtauf-
 mann) weils Erledigung schriftlicher
 Arbeiten. Offerten unter Nr. 88282
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Photograph.
Apparate
 für Platten u. Films, sow. all. Zubehör.
Alb. Glock & Cie.,
 gegründet 1861.
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 89,
 Telephon 51.
 Annahme von Aufträgen:
 Kaiserstr. 124 b. 5947